

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

36. Jahrgang

Freitag, 03.02.2006

Ausgabe 5

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Gemeindehaushalt 2006 wurde verabschiedet - Landeszuschuss zur Sanierung der Hauptstraße

In seiner Sitzung am vergangenen Montag, 30. Januar hat der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2006 beschlossen. Auch wenn die Finanzlage nach wie vor angespannt bleibt, sind in diesem Jahr einige wichtige Investitionen geplant. Wichtigstes Projekt ist die Sanierung der Hauptstraße einschließlich der Neugestaltung von Kronenplatz und Bückle.

Unterstützt wird diese wichtige Maßnahme im Ortskern durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Landessanierungsprogramms (LSP), das 60 Prozent der Kosten übernimmt. Volker Kieber und die Mitglieder des Gemeinderates haben auch die Notwendigkeit erkannt, in der Schulstraße und der Kaisers-tuhlstraße den Verkehr mit geeigneten Maßnahmen zu beruhigen.

Allerdings sind in diesem Jahr nur kleinere, kostengünstige Schritte geplant – zum Beispiel die Befestigung des Lehrerparkplatzes beim Bolzplatz, um das unübersichtliche Parken in der Schulstraße einzuschränken. Eine grundlegende Sanierung der Straßen rund um Schule und Kindergarten wird in den kommenden Jahren parallel zur Sanierung der maroden Kanalisation durchgeführt. Die Gemeinde investiert darüber hinaus im Jahr 2006 in die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr (25.000 Euro) und eines Schleppers mit Zusatzausrüstung (Mähgerät, Heckschere usw.) für den örtlichen Bauhof (circa 72.000 Euro). Den Tourismus will die Gemeinde 2006 mit geeigneten Maßnahmen, zum Beispiel einem Rundwanderweg und einer Aussichtsplattform auf dem Wasserbehälter, mit 15.000 Euro ankurbeln. Auch die Neugestaltung der Leichenhalle und das Anlegen von Urnengräbern auf dem Friedhof ist den Gemeinderäten und der Verwaltung ein Anliegen: dafür sind 37.000 Euro im Haushalt 2006

vorgesehen. Für das Anlegen eines beleuchteten Fuß- und Radweges zum Sportgelände entlang der Bahnlinie wurden 45.000 Euro in den Haushaltsplan für 2006 aufgenommen – ebenfalls eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Gemeinde.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 hat ein Volumen von 4.948.970 Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 3.362.100 Euro und auf den Vermögenshaushalt 1.586.870 Euro. Für den Ausbau der Hauptstraße, die Neuanlegung der Gehwege vom Rathaus bis zur Bötzinger Straße einschließlich der Neugestaltung des Kronenplatzes sollen circa 730.000 Euro investiert werden. Der Sanierungsbereich liegt im Bereich des Landessanierungsprogramms „Ortskern“; das bedeutet, dass das Land 60 Prozent der Gesamtkosten übernimmt. In der Sitzung am Montag wurde bereits ein Ingenieurvertrag zum Ausbau der Hauptstraße beschlossen. Im März werden die einzelnen Gewerke ausgeschrieben, so dass voraussichtlich schon im April mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Anwohner der Hauptstraße müssen sich einmal wieder auf Behinderungen einstellen. Geplant ist die Totalsperrung der Hauptstraße in Abschnitten.

„Wenn wir jetzt nicht mit der Sanierung der Hauptstraße beginnen, gibt es viele Jahre keine Möglichkeit mehr, diese wichtige Maßnahme in Angriff zu nehmen“, betont Bürgermeister Volker Kieber mit Blick auf das auslaufende Landessanierungsprogramm. Die Gemeinde Gottenheim hatte bereits vor zehn Jahren den Antrag auf Aufnahme in das LSP gestellt. Damals wurden insgesamt 2,9 Millionen Euro geschätzte förderfähige Kosten für Gottenheim bewilligt, was einer tatsächlichen

Fördersumme von etwa 1,75 Millionen Euro entspricht, mit der Vorgabe, diese Mittel innerhalb des Regelbewilligungszeitraums von acht Jahren abzurufen (vgl. Zügigkeitsgebot nach dem Baugesetzbuch). Doch von 1995, dem Jahr der Bewilligung bis 2004 wurden von der Gemeinde nur 463.000 Euro Förderungsgelder abgerufen. Im Jahr 2005 wurden mit der Unterstützung des Landes (234.000 Euro Fördermittel) die Tunibergstraße und die Hogengasse saniert. Der Intervention von Bürgermeister Kieber ist es zu verdanken, dass der Bewilligungszeitraum des LSP vom Regierungspräsidium um ein Jahr bis Ende 2006 verlängert wurde. „Wenn wir in diesem Jahr wie im Haushalt 2006 vorgesehen Fördermittel von circa 300.000 Euro abrufen“, hofft der Bürgermeister, „können wir mit einer Verlängerung bis Ende 2007 rechnen“. Ohne die Fördermittel des Landes in Höhe von 60 Prozent könne die Gemeinde ein Projekt wie die Sanierung der Hauptstraße nicht stemmen, verweist der Bürgermeister auf die Finanzlage der Gemeinde.

Alle Fraktionen im Gemeinderat sind sich einig, dass der Ausbau der Hauptstraße aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht aufgeschoben werden sollte. So sind die Gehwege entlang der Straße in Abschnitten viel zu schmal oder defekt. Angesichts des stetig zunehmenden Verkehrs (übrigens zu 80 Prozent Pendlerverkehr) wird die Ortsdurchfahrt von Gottenheim deshalb immer gefährlicher.

Bürgermeister Kieber sieht den Ausbau der Hauptstraße und die Neugestaltung des Kronenplatzes aber auch als wichtiges Entwicklungselement für die Gemeinde. „Ein ansprechendes Ortsbild steigert die Attraktivität unserer Gemeinde – für Touristen, aber auch für Gewerbetreibende, die sich in Gottenheim ansiedeln wollen.“



Auch für die Gastronomiebetriebe und den örtlichen Einzelhandel verspricht sich Kieber durch eine attraktiv gestaltete Ortsdurchfahrt auf lange Sicht positive Effekte. „Nicht zuletzt stehen die Gemeinden heute im Wettbewerb um junge Familien mit Kindern.“ Die Vermarktung der Grundstücke im Baugebiet Steinacker/Berg könne nur gut gelingen, wenn Gottenheim für an-

siedlungswillige Familien eine attraktive Perspektive biete.

Die mittelfristige Planung für die kommenden Jahre sieht vor allem Investitionen in den Hochwasserschutz und die Kanalsanierung vor. Die Gemeinde hat dazu einen Generalentwässerungsplan in Auftrag gegeben, der die Grundlage für die weiteren

Planungen und Investitionen in den Hochwasserschutz dienen wird. Unerlässlich ist die Sanierung des defekten Kanals in der Kaiserstuhl- und der Schulstraße, die für 2007 ins Auge gefasst wurde. Im Zuge der Kanalsanierung können dann auch Gehwege angelegt werden.



A

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Zahlungsaufforderung

An die Zahlung nachstehender Forderungen wird erinnert:

Hundesteuer fällig am 13. Februar 2006

Grundsteuer fällig am **15. Februar 2006**

1. Viertel für das Steuerjahr 2005 sowie Nachträge aufgrund Grundsteueränderungsbescheiden.

Gewerbesteuer fällig am **15. Februar 2006**

2. Vorauszahlungsrate 2005 sowie Nachträge und Abschlusszahlungen für frühere Jahre, soweit Steuerbescheide zugestellt sind.

Hundesteuer fällig am 15. Februar 2006

Durch pünktliche Zahlung werden die gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge und Vollstreckungskosten vermieden. Wir empfehlen Ihnen, am Lastschrifteinzugsverfahren teilzunehmen.

Bitte überweisen Sie rechtzeitig zum Fälligkeitstermin und geben Sie das vollständige

Buchungszeichen an. Sofern uns eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden die Beträge zum Fälligkeitstermin von dem angegebenen Konto abgebucht.

Bitte sorgen Sie für ein ausreichendes Guthaben, damit die Lastschrift von der Bank nicht mangels Deckung zurückgegeben wird. Teilen Sie uns auch eine evtl. Änderung Ihrer Bankverbindung rechtzeitig mit.

Rechnungsamt/Gemeindekasse



DAS RATHAUS INFORMIERT

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis; Radarmessung

Durch den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wurden nachfolgende Geschwindigkeitsmessungen (Radar) durchgeführt:

Ort	Straße	Zul. Vmax	Anz. gem. Fzg.:	Anz. Beanst.:	Vmax	Datum	Zeit	
							von	bis
Gottenheim	Umkircher Str. (L115)	50	2230	157	90	10.01.2006	14:08	19:15

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Bürgermeisteramt



Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald / Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Bevölkerung am 30.09.2005

Gemeinde- Kennziffer	Gemeinde	insgesamt	Bevölkerung am 30.09.2005	
			männlich	weiblich
315 003	Auf	1.354	682	672
315 004	Auggen	2.452	1.214	1.238
315 006	Bad Krozingen, Stadt	16.057	7.510	8.547
315 007	Badenweiler	3.968	1.842	2.126
315 008	Ballrechten-Dottingen	2.213	1.104	1.109
315 013	Bötzingen	5.258	2.636	2.622
315 014	Bollschweil	2.269	1.117	1.152
315 015	Breisach am Rhein, Stadt	14.241	7.115	7.126
315 016	Breitnau	1.943	1.001	942
315 020	Buchenbach	3.307	1.608	1.699



Fortsetzung von Seite 2
Bevölkerung am 30.09.2005

Gemeinde- Kennziffer	Gemeinde	Bevölkerung am 30.09.2005		
		insgesamt	männlich	weiblich
315 022	Buggingen	3.808	1.931	1.877
315 028	Ebringen	2.740	1.343	1.397
315 030	Eichstetten am Kaiserstuhl	3.239	1.595	1.644
315 031	Eisenbach (Hochschwarzwald)	2.255	1.153	1.102
315 033	Eschbach	2.297	1.181	1.116
315 037	Feldberg (Schwarzwald)	1.856	916	940
315 039	Friedenweiler	2.062	990	1.072
315 041	Glottertal	3.088	1.496	1.592
315 043	Gottenheim	2.458	1.205	1.253
315 047	Gundelfingen	11.543	5.535	6.008
315 048	Hartheim	4.575	2.317	2.258
315 050	Heitersheim, Stadt	5.844	2.825	3.019
315 051	Heuweiler	1.000	488	512
315 052	Hinterzarten	2.610	1.201	1.409
315 056	Horben	1.071	532	539
315 059	Ihringen	5.919	2.864	3.055
315 064	Kirchzarten	9.783	4.621	5.162
315 068	Lenzkirch	5.112	2.470	2.642
315 070	Löffingen, Stadt	7.976	3.980	3.996
315 072	Merdingen	2.607	1.264	1.343
315 073	Merzhausen	4.620	2.143	2.477
315 074	Müllheim, Stadt	18.236	8.690	9.546
315 076	Neuenburg am Rhein, Stadt	11.817	5.877	5.940
315 084	Oberried	2.884	1.465	1.419
315 089	Pfaffenweiler	2.596	1.275	1.321
315 094	St. Märgen	1.924	988	936
315 095	St. Peter	2.512	1.290	1.222
315 098	Schallstadt	5.791	2.798	2.993
315 102	Schluchsee	2.645	1.296	1.349
315 107	Sölden	1.196	584	612
315 108	Staufen im Breisgau, Stadt	7.796	3.682	4.114
315 109	Stegen	4.418	2.112	2.306
315 111	Sulzburg, Stadt	2.756	1.305	1.451
315 113	Titisee-Neustadt	11.953	5.858	6.095
315 115	Umkirch	5.256	2.621	2.635
315 125	Wittnau	1.450	718	732
315 130	Münstertal/Schwarzwald	5.244	2.567	2.677
315 131	Ehrenkirchen	6.983	3.506	3.477
315 132	March	8.779	4.320	4.459
315 133	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	5.750	2.890	2.860
Kreissumme		249.511	121.721	127.790



ABFALLENTSORGUNG



Abfallwirtschaft Land- kreis Breisgau Hoch- schwarzwald (ALB)

Festgefrorener Abfall in Biotonnen

Bei Minustemperaturen kann es vorkommen, dass die feuchten Bioabfälle festfrieren und somit nicht immer der komplette Tonneninhalt entleert wird. Die Gefäße werden bei der Leerung von den Müllwagen zwar automatisch geschüttelt, es besteht aber die Gefahr, dass bei zu starkem, mechanischen Anschlagen die durchgefrorenen Tonnen Risse bekommen.

Tipps:

- Lösen Sie daher vor der Abfuhr die Abfälle mit einem Spaten oder ähnlichem, um sicher zu stellen, dass sich alle Abfälle aus der Tonne lösen.

- Tonnenboden mit zerknülltem Zeitungspapier oder Karton auslegen und auch sonst die Bioabfälle gut mit saugfähigem Papier (Zeitungspapier, Eierkartons, Papiertaschentücher) vermischen oder sie darin einwickeln.

Passiert es dennoch einmal, dass Ihre Biotonne nicht vollständig entleert wird, so können Sie bei der Gemeinde sogenannte "Bio-Winternotfallsäcke" erhalten. Diese können Sie bei der nächsten Bioabfuhr zusätzlich zur Tonne bereitstellen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald unter der Nummer Tel.: 01802/25 46 48.

Müllveranlagungen ab 01.01.2006 durch die ALB

Seit 01.01.2006 ist für die Müllveranlagungen in unserer Gemeinde die ALB, Abfallentsorgung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, zuständig.

Für Sie bedeutet dies, dass Sie in allen Angelegenheiten, die die Müllveranlagung betreffen, eine neue Sachbearbeiterin bei der Abfallentsorgung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald (ALB) bekommen. **Dies ist Frau Stephanie Wisser, Tel.: 0761/21 87-88 15, Fax-Nr. 0761/21 87-7 88 15, e-mail: Stephanie.Wisser@breisgau-hochschwarzwald.de**

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an Frau Wisser, wenn Sie Gefäßwechsel vornehmen wollen und An- oder Abmeldung



gen allgemein in Müllangelegenheiten oder Veränderungen bei den Entsorgungsgemeinschaften regeln müssen.

Bei Reklamationen bezüglich sämtlicher Abfuhr (Restmüll, Bio, Papier, Gelber Sack) können Sie sich auch mit

der Abfallberatung unter Tel.-Nr. 0761/21 87-97 07 in Verbindung setzen. Die Ausgabestelle für Gelbe Säcke bleibt jedoch im Rathaus vorhanden.

Rechnungsamt



AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.01.2006

ZU TOP 1:

Es wurde bekannt gegeben, dass in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.01.2006 folgende Beschlüsse gefasst wurden:

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 2 wurde vorgezogen und es wurde dem Abschluss einer Ergänzung einer mit einem Privaten zur Sanierung eines Wohnhauses bereits bestehenden Modernisierungsvereinbarung und der damit verbundenen Gewährung weiterer Zuschussmittel aus dem Landes-sanierungsprogramm in Höhe von maximal weiteren 4.200,— Euro zugestimmt.

Danach wurde das Protokoll der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.12.2005 bekannt gegeben.

Zu TOP 2:

Nach Erläuterung und Diskussion, bei der unter anderem dargestellt wurde, dass die vorgesehene Kreditaufnahme gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf 2006 von 550.000,— Euro auf 340.000,— Euro gesenkt werden konnte, wurde vom Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen.

Zu TOP 3:

Außerdem wurde der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung beschlossen.

Zu TOP 4:

Von der Verwaltung wurde ein Konzept zur Neuordnung der Vereinsförderung vorgestellt und im Gemeinderat anschließend beraten. Man kam zum Ergebnis, dass das Konzept in folgenden Punkten nochmals überarbeitet werden sollte: dem Fördermaßstab „Außenwirkung“ sollte keine blockweise sondern eine lineare Staffelung nach der Anzahl der Auftritte zugrunde gelegt werden.

in der Dienstanweisung zur Weitervermietung von Räumlichkeiten, die dem Verein zur Verfügung gestellt wurden, an Dritte sollten die Bedingungen zur Weitervermietung klar geregelt werden z.B. durch eine Beschränkung der Anzahl der Weitervermietungen.

bei der Hallenmiete, die den Vereinen künftig in Rechnung gestellt werden soll, ist zu differenzieren, ob die Halle für Veranstaltungen oder zu Trainingszwecken genutzt werden soll.

Zu TOP 5:

Vom Gemeinderat wurde zur Verpachtung der gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Grundstücke Folgendes beschlossen:

Die Verwaltung wurde beauftragt, mit den bisherigen Pächtern (mit Ausnahmen) unter Berücksichtigung der tatsächlich bewirtschafteten Grundstücke zum 11.11.2005 neue Pachtverträge mit einer Laufzeit von 9 Jahren (bis zum 11.11.2014) zu den bisher geltenden Pachtbedingungen abzuschließen.

Außerdem wurde beschlossen, die Pachtpreise auf die nächsthöhere, glatte Zahl auf- oder abzurunden.

ZU TOP 6:

a.
Dem Bauantrag des Herrn Bernhard Götz, Vogtsburg – Bickensohl zum Neubau eines Zweifamilienhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 5549/1 wurde unter Zugrundelegung des Bauflichtenplans des Bebauungsplanes „AU“ sowie der LBO und des BauGB das Einvernehmen mit folgenden Maßgaben erteilt:

Die notwendigen Stellplätze / Garagen sind noch nachzuweisen.

Zur Dacheindeckung dürfen nur rote bis braune Dachziegel verwendet werden.

b.
Dem Bauantrag des Sportvereins Gottenheim e.V. zum Neubau einer Zuschauerüberdachung auf dem Grundstück Flst. Nr. 5082/1 wird unter Zugrundelegung der LBO und des BauGB und unter Befreiung

von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Sportzentrum“ (Überschreitung des im zeichnerischen Teil festgesetzten Standorts für die Zuschauertribüne) das Einvernehmen erteilt.

ZU TOP 7:

Vom Gemeinderat wurde Folgendes beschlossen:

Der Bebauungsplan „Sägeplatz“ wird nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch i.V.m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch zum ersten Mal geändert. Diese Bebauungsplanänderung wird folglich als „1. Änderung des Bebauungsplanes Sägeplatz“ bezeichnet.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan ist beim Maß der baulichen Nutzung eine Geschossflächenzahl von 1,6 festgesetzt. Diese soll auf 1,2 gesenkt werden, da der alte Wert nicht mehr erforderlich ist. Gegebenenfalls sollen weitere Bebauungsvorschriften angepasst werden.

Da die Grundzüge des Bebauungsplanes durch diese Änderung nicht berührt werden, soll das vereinfachte Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch angewendet werden. Von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch wird abgesehen.

Ebenso wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch, von dem Umweltbericht nach § 2 a Baugesetzbuch und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen.

Für den Geltungsbereich der 1. Änderung ist der Bebauungsplan mit Satzungsbeschluss vom 22.04.2002 maßgebend.

Die mit der Änderung des Bebauungsplanes entstehenden Kosten sind von der Firma Helmut Meier GmbH zu tragen.

Punkt 8:

a.
Dem Abschluss des der Gemeinderats-Drucksache Nr. 11/2006 beigelegten und dem Gemeinderat vorgelegten Ingenieurvertrages für den Ausbau der Hauptstraße mit dem Ingenieurbüro Bausenhart, Manzke und Partner wurde mit fol-



genden Änderungen zugestimmt:

1. In den Ziffern 4.9 und 7.1.6 ist die Leistungsphase 9 zu streichen.
2. Die Honorierung der unter Ziffer 7.1.8 aufgeführten Vermessungsleistungen soll im Vertrag klarer dargestellt werden (Honorarzone II Mittelsatz, Leistungsphase Bewertung 25% bzw. 50%).

b.

Es wurde beschlossen, das Planungsbüro Fischer, Günterstalstr. 32, 79100 Freiburg mit der Erbringung der Architektenleistungen für die entlang der Hauptstraße vorgesehenen Platzgestaltungsbereiche „Kronenplatz“ und „Im Bückle“ zu beauftragen. Zur Honorierung der Architektenleistungen wurde dem Abschluss des der Gemeinderats-Drucksache Nr. 12/2006 beigelegten und dem Gemeinderat vorgelegten Architektenvertrages mit dem Planungsbüro Fischer mit folgenden Änderungen zugestimmt:

1. Der Honorarermittlung ist die Regelung der Ziffer 7.1.1 des Vertrages zugrunde zu legen.
2. Die Regelung unter Ziffer 7.1.6 ist dahingehend zu korrigieren, dass die anrechenbaren Kosten zusammengefasst ermittelt werden. Der vom Architekten eingetragene Vorbehalt wird beibehalten, aber dahingehend ergänzt, dass die Zeitliche Differenz zwischen den Auftragserteilungen 6 Monate betragen kann.
3. Die unter Ziffer 7.2.3 vorgesehenen besonderen Leistungen werden um den Vorbehalt ergänzt, dass eine Honorierung eine gesondert Beauftragung voraussetzt.
4. Die Stundensätze unter Ziffer 7.3 werden auf die derzeit gültigen Durchschnittssätze der Staatlichen Hochbauverwaltung (Rift-Sätze) korrigiert.
5. Die Nebenkostenpauschale unter Ziffer 7.4.1 wird auf 5% verringert und auf einen Maximalbetrag von 1.400,— Euro (netto) beschränkt.

Punkt 9:

Der Gemeinderat fasste zunächst den Beschluss, der von der Mitgliedsgemeinde des Entwässerungsverbandes Moos erhobenen Forderung nach einer paritätischen Entsendung von Vertretern der Verbandsgemeinden Gottenheim und Umkirch in die Verbandsversammlung des Entwässerungsverbandes Moos zuzustimmen.

Der in der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2005 unter TOP 2d gefasste Beschluss wird deshalb wie folgt geändert: Die Satzung des Entwässerungsverbandes Moos soll dahingehend geändert werden, dass von den Verbandsgemeinden Gottenheim und Umkirch künftig jeweils 4 stimmberechtigte Gemeinderäte als Verbandsvertreter an den Verbandsversammlungen des Entwässerungsverbandes Moos teilnehmen sollen.

Außerdem wurden folgende Gemeinderäte in Form einer Reihenfolgestellvertretung zu Stellvertretern der in der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2005 für die Verbandsversammlung des Entwässerungsverbandes Moos bestellten Vertreter gewählt:

1. Jörg Hunn
2. Lothar Zängerle
3. Kurt Hartenbach
4. Markus Eberle

Punkt 10:

Aus der Mitte des Gemeinderats wurden folgende Anfragen vorgebracht:

Es wurde kritisiert, dass der Winterdienst in der Schulstraße nicht ausreichend erfolgt ist, was z.B. für die Fußgänger und dabei insbesondere für die Schulkinder zu Beeinträchtigungen bei der Verkehrssicherheit geführt hat.

Bürgermeister Kieber sichert zu, dass gestreut wird.

Es wurde eine schadhafte Straßenleuchte im Kreuzungsbereich Kaiserstuhlstraße / Schulstraße bemängelt.

Auf Nachfrage erklärte Bürgermeister Kieber, dass es in Sachen Umlegung des künftigen Baugebietes „Steinacker-Berg“ noch einige wenige Fragen zu klären gibt.

Auf eine Rückfrage, die den Gesamtentwässerungsplan zum Inhalt hatte, erklärte Bürgermeister Kieber, dass der Gesamtentwässerungsplan zwar noch nicht vorliegt, die Entwässerungsproblematik im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Hauptstraße vom Ingenieurbüro Bausenhart, Manzke und Partner aber bereits mit dem Ergebnis untersucht wurde, dass der Entwässerungskanal in der Hauptstraße auf einem kurzen Stück ausgetauscht und die Entwässerungsleitung der Tunibergstraße an die Entwässerungsleitung der Bötzingen Straße angebunden werden muss. Außerdem müssen die im Einmündungsbereich der Seitenstraßen vorhandenen Kanalstücke ausgetauscht und an den Entwässerungskanal der Hauptstraße neu angebunden werden. Bei Verwirklichung dieser Maßnahmen kann der Entwässerungskanal in der Hauptstraße belassen werden.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Poller, die zwischen den Straßen „Im Ihringer“ und „Carl-Frey-Straße“ normalerweise die Durchfahrt sperren, ab und zu doch installiert sind, obwohl zugesagt wurde, dass die Durchfahrt während der Baumaßnahmen in der Tunibergstraße offen gehalten wird. Der Verwaltungsangestellte, Herr Schupp, sichert zu, dass die Poller vom Bauhof abmontiert und für die Dauer der Baumaßnahme in der Tunibergstraße im Bauhof deponiert werden.

Bürgermeister Kieber informierte darüber, dass die Bundestagsabgeordnete Frau Kerstin Andreae am Mittwoch, dem 01.02.2006 zu einem nichtöffentlichen Arbeitsgespräch ins Rathaus kommt, bei dem folgende Themen besprochen werden sollen:

B-31-West, Ausbau des Radwegenetzes, Landessanierungsprogramm. Anschließend wird um 15.30 Uhr eine öffentliche Pressekonferenz stattfinden.

Punkt 11:

Von den anwesenden Zuhörern wurden folgende Anfragen und Hinweise vorgebracht:

Es wurde darauf hingewiesen, dass an der Kreuzung Bötzingen Straße / Hauptstraße eine Straßenleuchte beschädigt ist. Der Verwaltungsangestellte, Herr Schupp, erklärte dazu, dass dies bekannt und die Reparatur schon in Auftrag gegeben ist.

Es wurde die Einrichtung eines immer samstags im Rathausinnenhof stattfindenden Wochenmarktes und der Bau von Marktständen nach der Vorlage der zum Weihnachtsmarkt ausgeliehenen Stände angeregt. Der Wochenmarkt könnte als Testlauf für eine angedachte Markthalle dienen. Von Bürgermeister Kieber wurde daraufhin ausgeführt, dass im württembergischen Landesteil Gemeinden Markthallen in Form einer Bürgergenossenschaft oder Bürgerstiftung betreiben. Es wurde auch die Unterbringung eines Marktes im Bahnhofsgebäude vorgeschlagen.

B SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Volker Kieber steht Ihnen für Fragen, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

Die nächste Bürgersprechstunde ist am **Dienstag, 07. Februar 2006 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Gottenheim, Zimmer 2.

Termine können Sie unter Telefon 98 11-11 vereinbaren.



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe findet am **Montag, 06.02.2006 um 17.30 Uhr** statt! Wir bitten um Beachtung.

*Gruppenführer und Betreuer
Dominik Zimmermann, Jens Braun,
Sebastian Schätzle, Simon Hess*



KINDER- UND JUGENDARBEIT



Kinder- und Jugendkalender 2006

Es sind noch wenige Kalender erhältlich. Die Gemeinden Gottenheim, Bötzingen, March und Umkirch haben gemeinsam für das kommende Jahr 2006 erstmalig einen bunten und großformatigen Kinder- und Jugend-Wandkalender erstellt. Die Gottenheimer Jugendarbeit wird auf drei Seiten des Kalenders vorgestellt. Es sind viele Bilder von Gottenheim, vom Sommerferienprogramm, der katholischen Kirche und sonstigen Angeboten des Kinder-Jugendbüros abgebildet. Sicher werden sich auch einige wieder erkennen. **Dieses Projekt „gemeinsamer Kinder- und Jugendkalender 2006“ konnte nur durch Förderung der Landesstiftung Baden Württemberg „Jugend und verantwortungsvollen Mediennutzung – Medien und Gesellschaft“ realisiert werden. Dafür bedanken wir uns herzlich! Aus diesem Grund darf der Kalender nicht verkauft werden. Wir freuen uns aber über jede Spende, die der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde zu gute kommt.**

Erhältlich ist der Kalender bei Frau Stork im Rathaus Gottenheim.



Hallo, ich bin **Montags von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr** regelmäßig im Büro zu erreichen.

- Nach dem gut besuchten Treffen vor zwei Wochen hier im Kinder-Jugendbüro und dem ersten Grobübersicht über das Jahr 2006 (dieser ging dann auch an viele Engagierte aus der Gottenheimer Kinder und Jugendarbeit per Mail raus – kann auch gerne an dich/Sie auch noch gemailt werden, falls Du/Sie vergessen wurden - bitte kurz mir ein Mail zukommen lassen) **mit vielen tollen Ideen eurerseits, mein Dank an jene die gekommen sind.**

- Einladung zur „**10. Gute-Nacht-Vorlesung**“. Diese wird heute, am Freitag, 3. Februar 2006 um 19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr stattfinden. **Dazu gibt es einen „Überraschungsfilm“ und einige andere kleine Überraschungen ABER keine Vorlesungen, da zum Jubiläum was spezielles auf dem Programm steht.** Treffpunkt dazu ist –wie immer- 19.00 Uhr das Jugendhaus Gottenheim. Bitte bringt dazu noch ein Kissen und vielleicht eure Decke mit.

- „**Venezianische Masken**“: Wer kennt sie nicht...die fantasievollen Masken vom „**Karneval in Venedig**“. Manche sind prachtvoll und heiter...andere sind finster und anstrengend. Eine solche Maske könnt ihr euch für Fasnacht selber machen. **Wir stellen die Maske aus Gips her und bekleben sie dann mit verschiedenen Stoffen, Leder, Federn u.a.** Das Material ist vorhanden. Wenn ihr aber noch Material habt, dass ihr verwenden wollt (alter Modeschmuck, Federn Knöpfe, Bänder, Ketten u.s.w.) bringt es mit und eure Maske wird ein einzigartiges Stück. **Wir treffen uns am Montag, 13. Februar 2006 um 14.30 Uhr im Jugendhaus Gottenheim und werden bis ca. 17.30 - 18.00 Uhr basteln. Die Unkosten belaufen sich auf 5,- pro Person** (eingeladen sind alle Kinder und Jugendliche, die Lust auf Faschingsmasken haben). **Maximal können zehn Kinder mitmachen – bitte bis 07.02.2006 anmelden. Bezahlen und anmelden könnt ihr euch im Rathaus bei Herr Dangel (Mo.- Fr. 8.00 Uhr**

bis 12.00 Uhr und Di. 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr).

- **Tag der sozialen Berufe, 14. Februar 2006 in Freiburg:**

Am Dienstag, 14. Februar 2006 wird von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in den Räumen der Katholischen Fachhochschule Freiburg, Karlstr. 63 zum Tag der sozialen Berufe eingeladen.

An diesem Tag werden die Berufsbilder der sozialen Berufe von katholischen und evangelischen Trägern im Raum Freiburg und Umgebung vorgestellt. Das Ziel dieser Veranstaltung liegt in der rechtzeitigen Information sowie im Abklären von beruflichen Vorstellungen und persönlichen Neigungen von Interessierten sozialen Berufen. Durch die mitwirkenden VertreterInnen der jeweiligen Berufe besteht die Chance, Informationen direkt aus der „Arbeitswelt“ zu erhalten. In durchgehend offenen Gesprächsforen werden die Berufe und die dafür notwendigen Ausbildungen bzw. Studiengänge vorgestellt, so dass Besucher verschiedene Bereiche näher kennen lernen können.

Zusätzlich wird in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Freiburg an einem zentralen Informationsstand die Möglichkeit angeboten, sich über Fragen des Bildungsweges und über weitgehende berufliche Fragen eingehend sich zu informieren.

Über weitere Anregungen würde ich mich freuen.

Weitere Info's: kultur-jugendhaus

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.
Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;
für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck, Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Kath. Pfarrgemeinde
St. Stephan
Gottenheim**

Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim

Tel.: 07665/9 47 68-10
Fax: 07665/9 47 68-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Sprechzeiten:
Dienstag und Donnerstag:
9.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Gottesdienste und Termine in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 03.02.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
anschl. **Krankenkommunion** in allen Gemeinden der Seelsorgeeinheit



19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-zé-Gebet

Samstag, 04.02.2006 - Blasiussegen
Bitte beachten Sie:

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeyer mit Blasiussegen

Sonntag, 05.02.2006 - Blasiussegen und Kerzenweihe

9.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeyer mit Blasiussegen und Kerzenweihe - Hl. Messe für den Jahrgang 1925/1926

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeyer mit Blasiussegen und Kerzenweihe

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

Montag, 06.02.2006

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergarten:** Pfarrbücherei geöffnet

Dienstag, 07.02.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeyer

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeyer

Mittwoch, 08.02.2006

10 - 12 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

18.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeyer

Donnerstag, 09.02.2006

17.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** eucharistische Anbetung

17.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Rosenkranz

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeyer

19.30 Uhr **Bötzingen Ev. Gemeindesaal:** Ökum. Jugendtreff "Tonen"

Freitag, 10.02.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeyer

Samstag, 11.02.2006

15.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Taufe von Angelina Cicio und Francesca Giuseppina Piekert

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeyer

Sonntag, 12.02.2006

9.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeyer

2. Seelenamt für Franz Maurer - Jahrtagsmesse für Margarete Ambs

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeyer

11.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Taufe von Patrycja Justyna Hagios

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

Wer näht mit?

Die Gemeinden Bötzingen, Eichstetten und Gottenheim schaffen für die Kommunionkinder ab diesem Jahr **neue Mantelgewänder** für den Festgottesdienst zur Erstkommunion an. Diese 37 Gewänder sollen in einer Arbeitsgemeinschaft von freiwilligen Helfer/innen genäht werden. Damit sich die Arbeit auf viele Hände verteilt, sind alle Nähfreudigen mit und ohne Erfahrung herzlich eingeladen zur Mithilfe, auch nur für ein paar Stunden.

Die Treffen sind am Freitag, 03.02. ab 14.00 Uhr / Samstag, 04.02. ab 9.00 Uhr /

Freitag, 16.02. ab 14.00 Uhr und Samstag, 17.02. ab 9.00 Uhr, jeweils im Gemeindesaal St. Urban (Haus Iñigo), Hauptstr. 74, Bötzingen.

Um die Mithilfe ein wenig koordinieren zu können, bitten wir um Anmeldung bei Frau Riesterer, Tel.: 07663/25 43. Vielen Dank!

Exerzitien im Alltag 2006 - Informationsabend am 06.02.2006

Sie wollen ...

... Ihre eigene Berufung zum Christsein neu entdecken und in Ihrem Alltag vertieft leben ...

... im Gebet auf Gott hinhören, der Ihnen möglicherweise neue Wege in Ihrem Leben zeigt oder auf Ihrem Weg neue Akzente setzen möchte ...

Sie sind bereit ...

sich über fünf Wochen hinweg jeden Tag 20 - 30 Minuten Zeit zum persönlichen Beten zu nehmen (dafür gibt es schriftliche Hilfen) und am Abend 10 Minuten für die Rückbesinnung auf den Tag

sich einmal in der Woche mit den anderen Teilnehmer/innen zu treffen, um in der Gruppe verschiedene Weisen des Betens einzuüben

sich über ihre Erfahrungen austauschen und Impulse für die Woche zu erhalten

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem **Informationsabend am Montag, den 6. Februar 2006 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal St. Stephan, Gottenheim**, Hauptstr. 35. Die Teilnahme am Informationstreffen ist unverbindlich; erst danach entscheiden Sie, ob Sie an diesem Kurs verbindlich teilnehmen wollen. Treffen der Exerzitien im Alltag finden jeweils am Montag um 20.00 Uhr in Gottenheim statt (06.03. / 13.03. / 20.03. / 27.03. / 03.04. / 10.04.)

Kursbeitrag: 10,- Euro

Bei diesem Kurs begleiten Sie:

Cornelia Reisch, Gemeindereferentin
Dr. Peter Neher, Pfarrer (Deutscher Caritasverband)

Anmeldeformulare liegen in den Pfarrkirchen am Schriftenstand aus.

Gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Zu unserer nächsten Sitzung lade ich Sie sehr herzlich ein.

Sie findet im **Pfarrsaal St. Urban in Bötzingen am 7. Februar 2006 um 20.00 Uhr** statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

1. Regularien
2. geistliche Besinnung / Pfarrer Wagner
3. Rückblick PGR-Klausurtagung
4. gemeinsames Fest der Seelsorgeeinheit
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Verschiedenes

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

Martina Grün, Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Erstkommunionvorbereitung - Termine Weggottesdienste:

Gottenheim:

Donnerstag, 16.02.2006, 8.00 Uhr

Treffen der Kommuniongruppenleiter/innen: Donnerstag, 16.02.2006, um 20.00 Uhr in Bötzingen (Gruppenraum im Schwesternhaus)

Sprechzeiten:

Pfarrbüro:

Dienstag und Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-10,

Telefax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

nach Vereinbarung

Telefon: 07665/9 47 68-11,

Fax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-32,

Fax: 07665/9 47 68-39,

e-mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-12,

Fax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Sonntag, 05.02.2006, letzter Sonntag nach Epiphania

8.30 Uhr Frühstück mit Konfirmandinnen, Konfirmanden und Eltern

9.45 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls unter musikalischer Mitwirkung der Ökumenischen Jugendband

9.45 Uhr Kindergottesdienst. Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche.

In diesem Gottesdienst können die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum ersten Mal gemeinsam mit ihren Eltern an der Feier des Heiligen Abendmahls teilnehmen. Danach haben sie die Möglichkeit, bis zur Konfirmation in unserer Gemeinde an jeder Abendmahlsfeier teilzunehmen, bevor sie dann nach der Konfirmation selbständig Abendmahls-gottesdienste in allen evangelischen Gemeinden mitfeiern können.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Jesaja 60,2

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Montag, 06.02.2006

20.00 Uhr Probe Kirchenchor



Einladung zum Mitsingen:

Für unser neues Konzert im Sommer 2006 sucht der Kirchenchor für alle Stimmen Sängerinnen und Sänger. Es ist möglich, nur für dieses Konzert im Chor mitzusingen. Auch Jugendliche und junge Erwachsene sind herzlich willkommen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Chorleiter Peter Simmerling, Tel.: 0761/58 95 66.

Die Proben finden jeweils montags um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindesaal statt.

Dienstag, 07.02.2006

14.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 08.02.2006

9.30 Uhr Spielgruppe

17.00 Uhr Mädchenjungschar

20.00 Uhr "Projektchor"

Achtung: Am Mittwoch, dem 08.02., entfällt der Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 09.02.2006

17.30 Uhr Bubenjungschar

19.30 Uhr Ökumenischer Treff für Jugendliche, Thema "Tonen!"

20.00 Uhr Sitzung von Kirchengemeinderat und Bauausschuss in der Bibliothek

Freitag, 10.02.2006

14.30 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger und Fortgeschrittene

16.30 - 17.30 Uhr Flötenchor

19.30 Uhr Jubi Treff" Thema: "Echt erstaunlich"

Neu - Spielgruppe - Neu - Spielgruppe - Neu

Wir wollen die Spielgruppe wieder auflieben lassen und laden hierzu alle Mamas/Papas und ihre ein- bis dreijährigen Kinder ein.

Wenn ihr Lust habt zum Singen, Spielen, Basteln und sich mit anderen zu treffen, dann kommt doch am nächsten Mittwoch in den Jugendraum im Evangelischen Gemeindehaus.

Für weitere Infos: Ev. Pfarramt, Tel.: 12 38

"Kaffeekränzle"

Am Freitag, dem 17.02.2006 findet um **19.30 Uhr** in der Festhalle wieder das alljährliche "Kaffeekränzle" statt und zwar zum 100. Mal.

Dazu laden wir alle Bötzingener Frauen sehr herzlich ein.

Bitte bringen Sie an diesem Abend Ihr eigenes Kaffeegedeck mit.

Geboten wird ein abwechslungsreiches Info-Programm über den Evangelischen Kindergarten, die Kirchliche Sozialstation und die Ökumenische Nachbarschaftshilfe. Musikalisch beteiligen sich eine Gruppe von Kindergartenkindern, der Flötenchor sowie die Landfrauen.

Wir weisen darauf hin, dass in den nächsten Tagen die Helfersfrauen der Ev. Kirchengemeinde durch den Ort gehen, um Gaben für den "Krabbersack" zu sammeln.

Der Erlös der Veranstaltung ist wieder für diakonische Aufgaben der Kirchengemeinde bestimmt.

Außerdem haben Sie die Gelegenheit, den Mosaikfisch mit weiteren Steinen zu ergänzen.

Öffnungszeiten des Pfarramts (im Gemeindehaus, Hauptstr. 44): Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,

Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen,

Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE SCHULE INFORMIERT

Elternsprechtag der Wilhelm-August-Lay-Haupt- und Realschule Bötzingen am 9. Februar 2006

Liebe Eltern, am **Donnerstag, dem 09. Februar 2006**, findet an unserer Schule der alljährliche Elternsprechtag statt. Sprechzeiten sind **von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr**. Bitte machen Sie von diesem Angebot regen Gebrauch. Die Grundschule hat eigene Sprechzeiten.

Die Klassenlehrer befinden sich in den jeweiligen Klassenzimmern, die Raumverteilung für die übrigen Lehrkräfte entnehmen Sie bitte dem angeschlagenen Raumverteilungsplan.

Unsere Beratungslehrerin an der Haupt- und Realschule, Frau Vogel-Scheuermann, steht Ihnen in dieser Zeit bei Bedarf auch zur Verfügung. Mit ihr können Sie fragen im pädagogisch-psychologischen Bereich und zur Schullaufbahn besprechen. Falls Sie ein Gespräch wünschen, melden Sie dies bitte rechtzeitig telefonisch im Sekretariat an (Herrn Prukner, Tel.: 07663/60 83 60).

Beachten Sie, dass an den jeweiligen Zimmertüren Listen aushängen, in die Sie

sich ab 13 Uhr eintragen können. Die Reihenfolge der Elterngespräche richtet sich dann nach der Reihenfolge der Eintragungen. Damit sollen längere Wartezeiten vermieden werden.

Bei außergewöhnlichen schulischen Problemen, die eine längere Gesprächszeit erfordern, vereinbaren Sie bitte einen gesonderten Gesprächstermin mit der jeweiligen Lehrkraft.

Die Listen sind in diesem Jahr wieder mit einem 10-minütigen Raster ausgelegt, das Ihnen als Eltern einen Hinweis auf Gesprächsbeginn und Gesprächsdauer geben soll. Sollten beim Eintrag bereits alle vorgegebenen Zeiten belegt sein, so bitten wir Sie, Ihren Gesprächswunsch an der dafür vorgesehenen Stelle am Blattende zu notieren. Die betreffende Lehrkraft wird Ihnen dann nach dem Elternsprechtag über Ihr Kind einen Gesprächstermin vorschlagen.

Die Klasse R 8a wird, wie seit einigen Jahren bereits gute Gewohnheit, eine kleine Cafeteria in der neuen Aula aufbauen und versuchen, Ihnen damit gewisse unumgängliche Wartezeiten zu verkürzen. Der Erlös dient der Finanzierung der Klassenfahrt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. *Karlheinz Müller, Schulleiter*

Edith Stein Schule

Agrarwirtschaft

Hauswirtschaft

Sozialpflege

Tag der offenen Tür an der Edith-Stein-Schule im Freiburger Berufsschulzentrum

"Kommen - informieren - genießen"

ist das Motto der Edith-Stein-Schule (Bissierstraße 17, Haltestelle "Technisches Rathaus"), die ihre Schulabteilungen **Agrarwirtschaft, Hauswirtschaft, Sozialpflege** der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Veranstaltung mit einem farbenfrohen Angebot findet am **Sonntag, 5. Februar**, von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.





DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN



DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

Gottenheimer Geschenkgutscheine

Die Einführung der Gottenheimer Geschenkgutscheine durch den Gewerbeverein Gottenheim war ein voller Erfolg. Es konnten in der Vorweihnachtszeit bereits 50 Geschenkgutscheine im Wert von ca. 1.600 Euro verkauft werden.

Herzlichen Dank an alle, die mit dem Kauf der Geschenkgutscheine einen Beitrag zur Stärkung des Gottenheimer Gewerbes geleistet haben.

Die Gottenheimer Geschenkgutscheine sind während des ganzen Jahres eine gute Geschenkidee für alle Geburtstage, Hochzeitstage, Jubiläen - oder einfach als kleine Aufmerksamkeit!

Die Gutscheine, die in den Gottenheimer Niederlassungen der Sparkasse Staufen-Breisach und der Volksbank Breisgau-Süd verkauft werden, können über jeden beliebigen Betrag ausgestellt werden. Sie lassen den Beschenkten die Wahl, sich einen Wunsch aus dem breiten Angebot der Gottenheimer Geschäfte und Dienstleister zu erfüllen.

Wir möchten die Beschenkten ermuntern, ihre Gutscheine bei einem der unten aufgelisteten Betriebe einzulösen. Neben den nachstehend aufgeführten Betrieben lösen auch viele andere Mitglieder des Gewerbevereins Ihre Gutscheine ein!

Hier werden Gutscheinwünsche erfüllt.

- Aral Tankstelle Negoveti, Hauptstraße 49
- Atelier Birkhofer, Nägelseestraße 13
- Bäckerei Konditorei Bayer, Inh. Klaus Zängerle, Schulstraße 24
- Fahrschule Wetter, Schulstraße 22
- Fußvitalshop Steenbock, Austraße 22 und Nägelseestraße 9

- Friseursalon Schillinger, Hauptstraße 33
- Gasthaus Krone, Hauptstraße
- Gasthaus Adler, Hauptstraße 58
- Gärtnerei Gäng, Buchheimer Straße 1
- Getränkehandel Schnell, Thielstraße 16
- Mangelstube und Reinigungsannahme Kabis, Austraße 11
- Metzgerei Blum, Bahnhofstraße 1
- Kosmetikstudio/Vital-Oase Wendenburg, Am alten Sportplatz 21
- Orthopädie Schuhtechnik A. Haas GmbH, Friedrichring 38, 79098 Freiburg
- Ponyhof, W. Hagios, Neuwaid
- Raumausstattung Heß, Hauptstraße 14
- S'Lädele, Hauptstraße 16
- Sportgaststätte SV Gottenheim, Sportplatz
- Storchen Apotheke, Hauptstraße 18
- Verkaufsstelle der Winzergenossenschaft Hunn, Schulstraße 28
- Weingut Hess, Hauptstraße 12
- Weingut und Straußwirtschaft Hunn, Rathausstraße 2

An alle Geschäfte, bei denen Gutscheine eingelöst wurden:

Die in den Geschäften eingelösten Geschenkgutscheine können entweder bei Georg Selinger abgegeben werden, der Gutscheinsbetrag wird dann überwiesen oder sie können direkt bei der Geschäftsstelle der Sparkasse Staufen-Breisach abgegeben werden, die Auszahlung erfolgt dann in bar.

Der Vorstand des GVG



Eine Information der SensoPart Industriesensorik GmbH, Wieden/Schwarzwald

Gute Nachrichten bei der Winter-Presskonferenz des WVIB im Hause SensoPart

Gottenheim, 26.01.06 Hoher Besuch in Gottenheim: Der WVIB (Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V.) veranstaltete seine alljährliche Winter-Presskonferenz dieses Mal bei der SensoPart Industriesensorik GmbH in Gottenheim bei Freiburg. Im 60 Jahre alten Dienstleistungsverband WVIB sind fast 1000 Unternehmen und ca. 150.000 Arbeitsplätze zusammengeschlossen.



[Der Standort von SensoPart in Gottenheim]

Etwa 15 Journalisten waren der Einladung des Verbands gefolgt und konnten positive Zahlen mit nach Hause nehmen. Der WVIB meldete ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 6,5 % und auch eine erfreuliche Steigerung von 7,9% im Auftragseingang, wie Dr. Christoph Münzer, Hauptgeschäftsführer des Wirtschaftsverbandes Industrieller Unternehmen Baden e.V. mitteilte. Trotzdem bestehe kein Grund zur Euphorie, so Münzer weiter. Erfreulich ist die Schaffung von – verbandsweit – ca. 1000 neuen Arbeitsplätzen. Wie Peter Pfeiffer, Präsident des WVIB, betonte geht es dem produzierenden Mittelstand gut, weil es die Globalisierung gibt. Als Beispiele nannte er den Außenbeitrag – die Differenz zwischen Export und Import - von 5% und die Exportquote von 41%.

Eine der Hauptherausforderungen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können sind laut SensoPart Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner die immer stärkeren Schwankungen des Auftragseingangs. Die Individualisierung der Produkte erfordert eine zunehmende Flexibilisierung der Produktion (z.B. Kanban-Strategie in der Automobilindustrie). Diese führt zu nicht vorhersehbaren kurzfristigen Ausschlägen in der Auftragslage.



WVIB-Hauptgeschäftsführer Dr. Münzer, WVIB-Präsident Peter Pfeiffer und SensoPart Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner, v. l. n. r.



Gerhard Knoll, WVIB-Hauptgeschäftsführer Dr. Münzer, WVIB-Präsident Peter Pfeiffer und SensoPart Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner, v. l. n. r.



BAUERNMARKT IN GOTTENHEIM

Im Monat Februar haben unsere Gottenheimer Erzeuger Folgendes anzubieten:

Erzeuger	Angebot	Verkaufszeit
Apfel- und Kartoffelparadies Hagios Bahnhofstraße 3 Tel.: 86 98	Kartoffeln, Äpfel, Fruchtsäfte, Brände und Liköre	täglich geöffnet
Rolf Präg Hauptstraße 11 Tel.: 81 36	Obst, Gemüse, Kartoffeln, Feldsalat	Mo.-Fr. von 8.00 - 13.00 Uhr, 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 14.00 Uhr
Franz Rösch Waltershofstraße 6	Schwarzwälder Weißstannenhonig, Waldhonig, Rapshonig, Wald- /Wiesenblütenhonig, Blütenhonig, Fichtenhonig	Montag von 7.00 - 11.00 Uhr
Willi Rösch Rainstraße 10 Tel.: 97 27 19	Eier, Kartoffeln, Feldsalat auf Bestellung	Mo.-Sa. von 12.00 - 14.00 Uhr
Familie Schlatter Bergstraße 41 Tel.: 62 62	Äpfel	täglich geöffnet
Jürgen's Fisch und Räucherspezialitäten Thielstr. 27 Tel.: 77 61	div. Fischvariationen Fischplatten, Salate, Terrinen Räucherfisch, frisch aus dem Rauch	alles auf Anfrage (3 Tage vorher) jeder 2. Samstag im Monat Räuchertag

Die nächste Veröffentlichung ist Anfang März 2006 vorgesehen.

Erzeugerbetriebe, die auf ihre Angebotspalette im Nachrichtenblatt hinweisen möchten, werden gebeten, Wünsche und Änderungen bei der Gemeindeverwaltung, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de, anzumelden.

Bürgermeisteramt



DIE VEREINE INFORMIEREN

Veranstaltungen im Februar 2006

Datum	Veranstalter	Art der Veranstaltung	Ort
3.	Reitsportfreunde	Generalversammlung	Gaststätte
10.	Narrenzunft	1. Zunftabend	Turnhalle
11.	Narrenzunft	2. Zunftabend	Turnhalle
18.	Männergesangverein	Sänger-Fasnet	Turnhalle
23.	Narrenzunft	Schmutzige Dunschdig "Schulstürmen + Umzug"	Gaststätten / Schule / Turnhalle
24.	Narrenzunft	Kinderball	Turnhalle
25.	Narrenzunft	Krut-Storze-Night und Preismaskenball	Turnhalle
26.	Narrenzunft	Fasnet-Umzug	Hauptstraße / Turnhalle
28.	Narrenzunft	Fasnet-Beerdigung	Hauptstraße

Jugendclub Gottenheim e.V.

16.02.2006 Dekobasteln für Fastnacht
Wir basteln am 16.02.2006 ab 15.00 Uhr Girlanden für Fastnacht und werden das Jugendhaus dekorieren. Wir würden uns freuen, wenn Ihr Zeit und Lust habt zu helfen.

04.02.2006 Partytime
Morgen Abend ist wieder Partytime von 20.00 - 24.00 Uhr.

Veranstaltungen im Februar 2006

04.02.2006 Partytime
16.02.2006 Dekobasteln
17.02.2006 Jugendtreff
23.02.2006 Hemdglunckerball

Veranstaltungen im März 2006



Im März ist das Jugendhaus geschlossen wegen dringender Renovierungsarbeiten.
Wir bitten um Beachtung.



Reitsportfreunde Gottenheim e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 03. Februar 2006 um
20.00 Uhr im Gasthaus Tuniberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden

2. Bericht des Sportwarts
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme

Dr. Bernhard Strittmatter



!!!Homepage!!!

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-hebwerk.de>

Die Vorstandschaft



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

Sonntag, 05.02.06 - Freundschaftsspiel
Damen - SV Gottenheim - Spvgg. Buchenbach, 15.00 Uhr

Mittwoch, 08.02.06 - Freundschaftsspiel

I - FC Bötzingen II - SV Gottenheim, 19.00 Uhr

Samstag, 11.02.06 - Freundschaftsspiel

I - ESV Freiburg - SV Gottenheim, 14.00 Uhr

Damen - SC Eichstetten - SV Gottenheim, 15.30 Uhr

Damen II - SV Gottenheim - Wittlingen, 16.00 Uhr

Sonntag, 12.02.06 - Freundschaftsspiel

Damen - SV Gottenheim - TUS Oberrotweil, 14.00 Uhr

Fortan können Sie aktuelles rund um den Sportverein auf der neu gestalteten Homepage nachlesen unter: www.svgottenheim.de



Landfrauenverein Gottenheim

Liebe Landfrauen,
immer öfter, immer beliebter - vegetarische Gerichte aus der eigenen Küche. Schnelle vollwertige Gerichte mit vielen frischen Zutaten werden das Hauptthema dieses Kochkurses sein. Auf fettarme Zubereitung wird besonders geachtet.

Zu dieser praktischen Veranstaltung laden wir am **08.02.2006** um 19.30 Uhr in die Schule, Zimmer 10, ein.
Referentin ist Frau Klara Dürr.

Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk e.V. des LandFrauen Verbandes Südbaden statt.

Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich.

Mit herzlichen Grüßen
Die Vorstandsfrauen



Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim e.V.

Mitglied im Bund "Heimat und Volksleben"

Einladung zur Generalversammlung für das Vereinsjahr 2005

Die Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlich zur diesjährigen Generalversammlung am **Freitag, den 10.02.2006 um 20.00 Uhr** ins Gasthaus Tuniberg ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Totenehrung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Protokollvorlage der GV vom 18.02.2005
4. Tätigkeitsbericht und Mitgliederbewegung
5. Bericht der Tanzgruppenleiterin
6. Bericht der Schatzmeisterin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Anträge, Wünsche, Verschiedenes

Anträge können bis zum 10.02.2006 beim 1. Vorsitzenden Stefan Hess abgegeben werden.

Mit heimatlichem Gruß
Die Vorstandschaft



Gottener Zunftabende am 10. und 11. Februar 2006

Die Narrenzunft wird wieder für einen abwechslungsreichen Abend, in dem sowohl Büttreden, musikalische Höhepunkte als auch andere fastnächtliche Aktivitäten für ein unvergessliches Erlebnis mit Ihren Zunftabenden sorgen.

Einfach nur Einfach, darum ist der Erwerb von Eintrittskarten zum Stückpreis von **NUR 6** für den ersten Zunftabend am 10. Februar noch in der Volksbank Gottenheim möglich. Die Plätze in unserer vielgeliebten Halle (klein, aber fein) sind wie immer nummeriert.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Besuch bei den Zunftabenden, die Aktiven der Narrenzunft werden es Ihnen mit einem abwechslungsreichen Programm danken. Wir sehen uns ?

Anmeldung zum großen Fasnetsumzug am 26. Februar 2006

Natürlich sind wieder **ALLE** Vereine und Fasnets - Gruppen eingeladen, sich am alljährlichen Fasnetsumzug durch die Strassen Gottenheims zu beteiligen. Die Anmeldungen sollten rechtzeitig vor Beginn des Umzuges, bis **spätestens zum 14. Februar 2006** bei unserer

Daniela Herburger T. 9475747
oder per Email an mada_biene@t-online.de

eingegangen sein, um sämtliche Vorbereitungen zur nachfolgenden Preisverleihung (wer ist am schönsten?...) treffen zu können. Sämtliche für die Anmeldung notwendigen Unterlagen, wie:

- Bestimmungen und Auflagen für die Umzugswagen (vom LRA)
- Umzugsordnung für alle Gruppen
- Formular für Umzugswagen

können bei Daniela Herburger oder einfacher unter

www.krutstorze.de

bezogen werden.

Unterstützt werden wir dieses Jahr von den Narrenzünften aus Bötzingen, Merdingen, Denzlingen, Umkirch, Bubenbach, Teningen, den Freiburger Stadthansele, Münsterstadtnarren und Waldhexen, der Guggemusik aus Bötzingen und den Schalmeien aus Löbichau (Thüringen).



Bereits jetzt schon ist die Umzugsplakette 2006 an allen Veranstaltungen der NZG in Gottenheim bis zum Fasnet-Sundig sowie im Rathaus Gottenheim zum Preis von 3,— erhältlich. Jede silberfarbene Reliefplakette aus Metall im Durchmesser von närrischen 44 mm ist nummeriert und damit nicht nur für jeden Sammler ein „MUSS“.

Sie unterstützen mit dem Kauf der Plakette nicht nur alle Fasnetsgruppen und Vereine während des traditionellen Gottemer Fasnets-Umzug mit anschließender Preisverleihung der mitmachenden Wagen und Fußgruppen, es wird auch nach der Preisverleihung eine Verlosung mit einem tollen Preis geben.

Guggeball und 22 Jahre Krach & Blech am Sa. 28. Januar 2006

in der Winzerhalle zu Gottenheim



Das 22. jährige Jubiläum unserer Guggemusik Krach & Blech ist nicht einfach mit Worten zu beschreiben, es war in jedem Falle mit über 600 Besuchern, davon 250 Guggemusiker und Hästräger eine tolle Party mit viel Stimmung für Jung und Alt. Anstelle vieler Worte werden wir Bilder auf unserer Website www.krutstorze.de sprechen lassen.....

Bedanken möchten wir uns bei der Winzergenossenschaft Gottenheim, den Anliegern rund um die Winzerhalle, bei der Gemeindeverwaltung, bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern die uns bei der Durchführung der Veranstaltung mit Rat und Tat unterstützt haben und nicht zuletzt bei allen Besuchern des ersten Gottemer Guggeballs.



Die Chronik der Krach & Blech Gottenheim kann zum Preis von 3,— Euro im Rathaus Gottenheim, bei der Volksbank, bei der Bäckerei Zängerle und selbstverständlich während allen Veranstaltungen der NZG bezogen werden. Diese enthält viele Anekdoten aus Gottenheim in Bezug zur Entste-

hung der jetzigen Krach & Blech und dürfte für jedermann eine interessante Lektüre sein. Auch die kostenlose Festschrift zum 22. jährigen Jubiläums der Krach & Blech mit Auszügen aus der Chronik und des Gottemer Fasnet-Fahrplans 2006 ist ab sofort erhältlich. Bitte unterstützen Sie uns mit dem Kauf der Chronik Teil 1 und tragen Sie so zum Erhalt des Gottemer Fasnetbrauchtums bei.

Auswärtige Termine der Krutstorzen

Sa.	Narrenzunft	Bölschweil	Fackelumzug	19:45
04.02.	Bölschweil e.V.			
Fr.	Narrenzunft	Breitnau	Abendveranstaltung	19:00
17.02.	Breitnau			
So.	Narrenzunft	Merdingen	Umzug	12:00
19.02.	Merdingen e.V.			
Fr.	Narrenzunft	Oberried	22. J. Krutzstenguggis	17:15
24.02.	Oberried		Oberried	
Mo.	Umkircher	Umkirch	Rosenmontagsumzug	13:30
27.02.	Narrenclub e.V.			
Mo.	Narrenzunft	Oberried	Preismaskenball	20:30
27.02.	Oberried e.V.			
So.	Castelberger	Sulzburg	Bunfelsnet	12:00
05.03.	Driebelisser			

Alle genannten Termine sind unter www.krutstorze.de mit den aktuellen Abfahrtszeiten eingetragen. Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs sind dabei immer möglich und können unter

- Thea Schlatter
- T. 55 51 oder per Email an schlatter@t-online.de

entgegengenommen werden.

Herzlichst, mit einem kräftigen NARRI - NARRO die Narren der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.





Tennisclub Gottenheim

Am 14. Mai 1976 fand die Gründungsversammlung des Tennisclubs Gottenheim statt.

Somit wird der TCG in diesem Jahr **30 Jahre** alt.

Diesen Geburtstag wird der TCG im Frühsommer feiern. Auch soll eine Vereinschronik über 30 Jahre Tennis in Gottenheim entstehen. Doch hier gibt es Probleme!

Mit dem Brand der alten Tennishütte in 2002 sind auch alle Bilder und Erinnerungsstücke verbrannt. An alle Gründungsmitglieder, aktive und passive Mitglieder deshalb unsere herzliche Bitte und Aufruf zur Mithilfe an der Sammlung einer Vereinschronik:

Wer hat noch aus alter Zeit Bilder und Unterlagen vom Tennis in Gottenheim? Wer kann uns hiervon etwas zur Verfügung stellen?

Der 1. Vorstand Horst Steenbock, Austraße 22, Telefon 94 06 27, nimmt gerne etwas aus alter Zeit entgegen.

Wir bedanken uns für jede Mithilfe.
Der Vorstand

SVNU informiert!

Am kommenden **Sonntag, den 05.02.**, finden im Umkircher Hallenbad das **Sportkreisschwimmfest Winter** statt. Der Einlass ist um 10.00 Uhr, der Wettkampf be-

ginnt pünktlich um 11.00 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge '87 - '97 des Sportkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Wir wünschen allen Vereinen eine gute Anreise und viel Erfolg beim Wettkampf. Hoffentlich schaffen wir es dieses Mal, den Pokal nach Umkirch zu holen.

Sportliche Grüße
A. Kanzinger und H. Thoma

Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Einladung

Der BLHV-Kreisverband Freiburg lädt alle Mitglieder, Landfrauen, Bäuerinnen und Bauern, Winzerinnen und Winzer zur diesjährigen **Kreisversammlung am Freitag, den 10. Februar 2006**, 19.00 Uhr, in die "Festhalle" in Vogtsburg-Oberrotweil herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Friedbert Schill
2. Verabschiedung von Herrn Werner Räßle als bisheriger Kreisvorsitzender
3. Referat von Herrn Minister Peter Hauk, MdL, Ministerium Ländlicher Raum Stuttgart: **"Entwicklung der Landwirtschaft und des Weinbaus in Südbaden"**
4. Aussprache und Diskussion
5. Schlussworte

BLHV-Kreisverband Freiburg

WARENBÖRSE



"Zu verschenken"

- Couchtisch aus Eiche, höhenverstellbar und ausziehbar, Tel.: 71 87

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den "Schenker" wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de, mitteilen.

Bürgermeisteramt



04.02.2006 Ursula und Oskar Scheuble, In den Mühlmatten 9, feiern ihre Diamantene Hochzeit.

S

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Gesprächskreis - Pflegende Angehörige von Parkinsonkranken

Die Pflege und Betreuung von Menschen, die an M. Parkinson leiden, stellt eine gro-

ße Herausforderung dar. Der Austausch von persönlichen Erfahrungen und praktischen Tipps und Ratschlägen kann zu Ihrer persönlichen Entlastung beitragen.

Der Gesprächskreis ist eine Initiative der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörigen an der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. in Bötzingen, und ist ein Angebot **für pflegende**

Angehörige. Der Gesprächskreis findet immer am 1. Dienstag eines Monats um 17.30 Uhr im Café "Vis à Vis" des Seniorenzentrums March statt (Schwarzwaldstraße 18, 79232 March-Hugstetten).

Bei Rückfragen: Markus Rauh,
Tel.: 07663/40 77;
beratung-senioren@gmx.de



SONSTIGE Informationen

Veranstaltungen der Landvolkshochschule St. Ulrich

"Innehalten tut gut" Wochenende für Frauen aus Familienbetrieben, Themen: Innehalten, entspannen, Umgang mit Stress und Schwierigkeiten, Termin: 3. - 5. Februar 2006, Leitung: Eva-Maria Schüle, Lissa Müller-Eisele

"Lebenswege" Besinnungstage für Ehepaare, die zwischen 20 und 30 Jahre verheiratet sind, Termin: 9. - 12. Februar

2006, Leitung: Peter Langenstein, Dipl. Theol., Eva Maria Schüle, Ehe- und Familienberaterin

Bäume richtig und zweckmäßig schneiden Baumschneidekurs für Hobbygärtner, vom 10.02., 18.00 Uhr - 11.02., 17.00 Uhr, Leitung: Bernhard Nägele, Dipl. Ing. agr.

Pubertät: Erziehen oder Loslassen Erziehungsseminar vom 17. - 19. Februar 2006, Leitung: Michael Karle, Ehe- und Familienberater, Peter Langenstein, Dipl. Theol.

Meditative Begegnung im Tanz "... und dann meine Seele sei weit ... " (Rilke) Seminar vom 24. - 26. Februar 2006

Leitung: Iris Beck, Gestaltpädagogin
Intensiver leben Vorbereitung auf ein Leben nach dem Beruf, Seminar vom 3. - 5. März 2006, Leitung: Dr. Alois Beck

Anmeldung und Information:

Kath. Landvolkshochschule St. Ulrich, 79283 Bollschweil, Tel.: 07602/9 10 10, Fax: 07602/91 01 90, e-mail: info@St-Ulrich-LVHS.de